

Trump und Putin im Friedensdialog: Hoffnung oder fatale Illusion?

Am 12. Februar 2025 trafen sich politische und wirtschaftliche Größen in Wien, um über Frieden in Europa und den Nahen Osten unter der neuen US-Regierung zu diskutieren.



Hotel Imperial Riding School, Österreich - Gestern Abend fand im Hotel Imperial Riding School eine bedeutende Veranstaltung unter der Regie von Vizekanzler a.D. Heinz-Christian Strache statt. Mit dem Titel „Frieden in Europa und dem nahen Osten / Hoffnungen auf den neuen US-Präsidenten Trump“ zog die Veranstaltung über 100 Gäste aus Wirtschaft und Politik an. Strache, unterstützt von anderen prominenten Akteuren, erörterte die potenziellen Auswirkungen von Trumps Präsidentschaft auf die geopolitische Landschaft. Besondere Beachtung fanden die Themen Frieden in der Ukraine und die politischen Weichenstellungen für Europa, wie von **APA-OTS berichtet**. Die Teilnehmer waren optimistisch, dass Trump mit

seinen angekündigten Friedensinitiativen, insbesondere für die Ukraine, positive Veränderungen bewirken könnte. Psychologisch stützte das Publikum Straches Überzeugung, dass mit einem starken Präsidenten und Unternehmen wie Elon Musk an Trumps Seite, „Make America Great Again“ realistisch werden kann.

Internationale Telefonate und Friedensverhandlungen

In der gleichen Richtung führte US-Präsident Trump ein entscheidendes Telefonat mit dem russischen Präsidenten Putin. In diesem Gespräch, das über eine Stunde dauerte, wurden Bedingungen für Friedensverhandlungen im Ukraine-Konflikt erörtert. Trump und Putin vereinbarten, dass ihre Teams sofort mit Verhandlungen beginnen sollen, während ein persönliches Treffen zwischen den beiden in naher Zukunft, möglicherweise in Saudi-Arabien, festgelegt werden könnte. Diese Gespräche werden von der internationalen Gemeinschaft mit großem Interesse verfolgt, da sie direkte Auswirkungen auf den laufenden Krieg in der Ukraine haben könnten, wie **Tagesschau berichtet**.

Ukrainischer Präsident Wolodymyr Selenskyj zeigte sich nach dem Austausch mit Trump optimistisch und dankbar für das öffentliche Interesse an Friedensverhandlungen. Seine positive Reaktion kommt jedoch nicht ohne Besorgnis seitens der ukrainischen Bevölkerung, die sich fragt, ob Trump die Interessen der Ukraine wahrnehmen wird oder ob der Frieden zu Lasten ihrer nationalen Sicherheit erreicht werden könnte. Kritiker sehen die Vereinbarungen als nachteilhaft an, da sie befürchten, die Ukrainer könnten übergangen werden, während Trump und Putin die Bedingungen für einen Frieden aushandeln.

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
Ort	Hotel Imperial Riding School, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at